

# SPIELPLAN



**Nº  
40**

# ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN

13 – 17/03/2023

Eine Veranstaltung des  
Landesverbandes Theater in Schulen Berlin (LVTS Berlin) in Zusammenarbeit mit  
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

## **SPIELORT**

Jugendkulturzentrum PUMPE  
Lützowstr. 42  
10785 Berlin

## **TICKETS**

Ticketreservierungen unter: ✉ [kuendiger@lvts-berlin.de](mailto:kuendiger@lvts-berlin.de)

## **VERANSTALTUNGSBEGINN**

Die unterschiedlichen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

## **ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

Für die Textbeiträge im Programmheft sind die Spielleitungen verantwortlich.

Wir danken der Stiftung Pfefferberg und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband für ihre Unterstützung!

IM UNTERSCHIED ZU VIELEN REGIONALEN UND BUNDESWEITEN SCHULTHEATER-FESTIVALS LIEGT DAS BESONDERE DES »ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN« IN SEINEM ARBEITSCHARAKTER. ES WERDEN NEBEN FERTIGEN PRODUKTIONEN AUCH STÜCKE, SZENEN ODER AUSSCHNITTE GEZEIGT, AN DENEN NOCH GEARBEITET WIRD.



## VORSTELLEN

Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Spielgruppen, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.

---



## VERGLEICHEN

Am Ende eines jeden Aufführungsabends findet ein moderiertes Nachgespräch der anwesenden Schülergruppen mit den präsentierenden Gruppen statt.

---



## VONEINANDER LERNEN

Die Moderatorinnen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.

---

# SPIELPLAN

# MO

13/03

# DI

14/03

# MI

15/03

17:00

17:30

17:45

18:00

18:15

18:30

18:45

19:00

19:15

19:30

19:45

20:00

20:15

20:30

20:45

21:00

21:15

## ERÖFFNUNGS- VERANSTALTUNG

Begrüßung der Gäste

**NICHT WIE IHR!**  
Lisa-Tetzner-Grundschule

**METROPOLIS**  
Canisius-Kolleg

**ROMEO UND JULIA  
UND ...**  
Ellen-Key-Schule

**EMPFANG**  
für geladene Gäste

## WAS KANN ICH DAFÜR? DIE MASKE DES BÖSEN

Schule an der Dahme

**DOCH! MAN  
KANN AUFHÖREN!  
AUSSCHNITTE.**

Ellen-Key-Schule

**FAUST GEHT STEIL  
AUF DER U5**  
Mildred-Harnack-Schule

**CAMPING**  
Emmy-Noether-Gymnasium

## ASCHENPUTTEL

Gesundbrunnen-Grundschule

**PYRAMUS & THISBE**  
JGMM

**WOYZECK**  
Ellen-Key-Schule

**DER KICK – EIN LEHR-  
STÜCK ÜBER GEWALT**

Werner-von-Siemens-  
Gymnasium

# DO

16/03

# FR

17/03

17:45

18:00

18:45

18:00

18:15

18:30

18:45

19:00

19:15

19:30

19:45

20:00

20:15

20:30

20:45

21:00

21:15

## 1848? MÄRZ!

Arndt-Gymnasium Dahlem

## CALL OF CATS

Max-Delbrück-Gymnasium

## SZENEN AUS DEM STERNENVERSTECK

Schule auf dem Tempelhofer Feld

## TODESFUGE

Gymnasium Tiergarten

## ADRESSAT UNBEKANNT

Rosa-Luxemburg-Gymnasium

## DER EINGEBILDETE KRANKE

Lessing-Gymnasium

## DIE PHYSIKER

Eckener-Gymnasium

## LÜGEN UND WAHRHEITEN

Freie Schule Anne Sophie

## ICH GLAUBE AN NÄCHTE

Max-Beckmann-Oberschule

MO 13/03 →

🕒 18:30

# NICHT WIE IHR!

**Lisa-Tetzner-Grundschule**

**Theater-AG 3/ 5/6**

**Leitung: Cornelia Tiefenbacher / Lena Puric**

Romy und Ben sind Kinder aus verfeindeten Gangs. Auch wenn die Gangs erstmal sehr unterschiedlich erscheinen, wird schnell klar: Eigentlich haben sie sehr viel gemeinsam! Obwohl Romy und Ben ihre Familien lieben, wollen sie doch vieles anders machen. Ihre Gangs sind nämlich nicht nur rücksichtslos gegenüber ihren Mitmenschen, sondern auch gegenüber der Natur. Auch den von den Kindern so geliebten Wald müllen sie achtlos zu. Nicht wie ihr! erzählt von Freundschaft und Mut. Die Kinder schlagen ihren eigenen Weg ein und übernehmen so Verantwortung für ihr Leben und ihre Umwelt, auch wenn sie sich dafür gegen die eigene Familie stellen müssen.

*Die Theater-AG entwickelt das Stück seit Beginn des Schuljahres. Im Rahmen des Neuköllner Theatertreffens ([ntt-g.com](http://ntt-g.com)) wird das vollständige Stück im Juni aufgeführt.*

🕒 19:00

# METROPOLIS MISSKLANG EINER MEGASTADT

FREI NACH FRITZ LANGS  
„METROPOLIS“ VON 1927

**Canisius-Kolleg**

**DS-Kurs 4. Semester**

**Leitung: Stefanie Künne**

Müssen sich manche Menschen quälen, damit andere im Luxus leben können? Das fragt sich auch Freder, als ihn die revolutionäre Energie seiner Maria vom Glanz und Glamour der Oberstadt in die dunkeln Tiefen von Metropolis reißt. Zwischen dem Machtimperium seiner Mutter und der kargen Unterstadt, in der seine große Liebe lebt, muss er sich nun entscheiden. Auf welcher Seite steht er? Oder macht Freder mit seinem Einmischen letztendlich alles nur noch viel schlimmer? Denn seine Mutter lässt seinen Alleingang nicht einfach so durchgehen. Und Maria zeigt unverhofft zwei Gesichter...

*Unser elfköpfiges Ensemble interpretiert den monumentalen Stummfilmklassiker aus dem Jahr 1927 von Fritz Lang auf seine eigene Weise neu. Die Botschaft von „Metropolis“ ist heute so lebendig wie in jener Zeit. Die Premiere war am 6. März 2023.*



DI 14/03 →

🕒 19:30

## ROMEO UND JULIA UND ...

**Ellen-Key-Schule**  
**Basiskurs Jahrgang 11**  
**Leitung: Katrin Hannusch-Schmandt**

Seit einem halben Jahr ergründen wir gemeinsam die Geheimnisse des Theaterspiels. Wir laufen durch den Raum, lernen Ebenen kennen, frieren ein, sprechen und bewegen uns chorisch, kreieren Standbilder und atmen hörbar an. Langsam werden wir ein Team. Wir fragen: Warum können Romeo und Julia kein Paar werden? Warum darf Julia nicht heiraten, wen sie will? Was erwarten Julias Eltern von ihrer Tochter? Was mag Julia an Romeo? Und was passiert auf dem Balkon? Und wer darf die Julia und wer den Romeo spielen?

*Wir präsentieren hier unser erstes Arbeitsergebnis.*

🕒 17:00

## WAS KANN ICH DAFÜR?

**Schule an der Dahme**  
**WPU-Kurs Klasse 8**  
**Leitung: Gunnar Kaltofen**

Eine Nötigung zu einem Kapitalverbrechen verändert alles im Leben der 14-jährigen Shaima. Wie kann ihr geholfen werden, wie reagiert ihr Umfeld? Wie konnte es nur so weit kommen? Ein Stück haben wir erfunden über Mobbing, Gewalt, Erpressung, Mitgefühl und Verzweiflung, aber auch für Gerechtigkeit.

*Wir zeigen einen Arbeitsstand. Premiere ist am 21.Juni 2023 in unserer Aula.*

🕒 17:20

# DIE MASKE DES BÖSEN

**Schule an der Dahme**  
**WPU-Kurs Klasse 10**  
**Leitung: Gunnar Kaltofen**

Wer ist das Böse? Existiert es wirklich oder wollen wir es einfach nur als existent akzeptieren? Eine Maske verändert viel. Viel mehr als wir wollen, und davor haben wir Angst, denn Michael M. ist wieder da. Ein Stück entstand über Halloween, über eine Person, die unmenschlich erscheint, und uns zeigt, wie beängstigend manch einer lebt. Drehe dich nicht um!

*Wir zeigen einen Arbeitsstand. Premiere ist am 19. Juni 2023 in unserer Aula.*

🕒 18:30

# DOCH! MAN KANN AUFHÖREN!

**AUSSCHNITTE**

**Ellen-Key-Schule**  
**Grundkurs 2. Semester**  
**Leitung: Gesine Hennings**

Diagnose. Liebe. Betrug...Plötzlich ist es nicht mehr so schwer, eine Entscheidung zu treffen. Aussteigen, Geld abheben, leben!  
Wir zeigen Ausschnitte aus dem Leben von Menschen, die in Berlin ihre Freiheit suchen.

🕒 19:15

# FAUST GEHT STEIL AUF DER U5.

**Mildred-Harnack-Schule**  
**Grundkurs 4. Semester**  
**Leitung: Ronald Klein**

Der „Osterspaziergang“ entzückt Eltern und Deutschlehrer:innen, wenn er vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen von artigen Schüler:innen aufgesagt wird. Aufsagen. Entsetzlich. Theater ist mehr als die Illustration des Deutschunterrichts. Aber inwieweit können Klassiker etwas über aktuelle dringliche Probleme vermitteln? Die Schüler:innen des Kurses zeigen anhand des Vergleichs mit einer U-Bahn-Reportage aus dem Jahr 1986, dass sich bereits innerhalb von 40 Jahren Zahlreiches verändert hat und neue Phänomene neue Beschreibungsmodelle benötigen – in Form von eigenen Recherchen und interaktiven Momenten. Zweifeln an sich und der gewählten Form gehören dazu. Aber Resignieren gilt nicht! „Du kannst die Welt nicht verbittert retten“, hat Jonathan Meese vor Kurzem gesagt und damit das Umschreiben des Epilogs der Stückentwicklung inspiriert.

*Bei der Aufführung anlässlich des Arbeitstreffens Schultheater handelt es sich um eine gekürzte Fassung. Premiere: 23. März, 19 Uhr, Aula der Mildred-Harnack-Schule, Schulze-Boysen-Straße 12, Lichtenberg Ticket-Reservierung: [klein@mildred-harnack-schule.de](mailto:klein@mildred-harnack-schule.de)*

🕒 20:00

# CAMPING

**Emmy-Noether-Gymnasium**  
**Grundkurs 4. Semester**  
**Leitung: Sebastian Möckel**

Das Leben ist eine aufregende Reise. Aber wohin geht sie eigentlich? Und ganz praktisch gefragt: wo kann ich mein Zelt aufstellen? Das fragen sich wohl nicht nur Abiturient:innen. In verschiedenen Szenen wird spielerisch ausgelotet, wie der Mensch versucht, sein Glück in der Welt zu finden – und zu behalten. Denn wenn alle auf der Suche sind, gibt es Stress. Nicht jeder möchte sein privates kleines Paradies teilen und Platz machen. Und manche finden das Glück auch nicht. Weil sie etwas falsch machen. Oder weil sie festhängen, hinter Mauern und Zäunen. Vielleicht ist eine Party für alle die Lösung. Oder eine Revolution?

*Wir zeigen einen Ausschnitt des Stücks, das am 13.3.23 Premiere hat. Weitere Aufführung: 16.3.23*

MI 15/03 →

🕒 17:45

# ASCHENPUTTEL

FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

**Gesundbrunnen-Grundschule  
Theater-AG Klassenstufe 5  
in Zusammenarbeit mit der Initiative LUNA PARK e.V.  
Leitung: Luris Farhat, Kosmas Kosmopoulos, Antonia  
Rizzuti und Ron Rosenberg**

In verschiedenen Theater-AGs bringen Schüler:innen der Weddinger Gesundbrunnen-Grundschule ihre eigenen Versionen deutscher Volksmärchen auf die Bühne, unterstützt von professionellen Theatermacher:innen. Ihre Inszenierungen haben viele Facetten, ernste und komische, romantische und realistische, märchenhafte und zeitgemäße. Und sie haben viele große und kleine Rollen, die die jungen Darsteller:innen – die größtenteils nicht mit der Sprache der Gebrüder Grimm aufgewachsen sind – mit einem Vergnügen ausfüllen, das ihrem Spiel anzumerken ist. Auch „Aschenputtel“ hilft ihnen dabei, sich in dieser Sprache zu Hause zu fühlen und auch dabei, mehr Vertrauen zu sich selbst und zu ihren eigenen Fähigkeiten zu gewinnen. Vor allem aber lernen sie dabei, dass sie zusammen etwas ganz Neues schaffen können, wenn sie sich richtig anstrengen. Und zwar etwas, das nicht nur ihnen selbst Freude macht, sondern auch denen, die es sich anschauen!

*Gezeigt wird der derzeitige Arbeitsstand der aktuellen Inszenierung.*

🕒 18:30

# PYRAMUS & THISBE

AUS „EIN SOMMERNACHTS-  
TRAUM“ VON WILLIAM  
SHAKESPEARE

**JGMM  
Grundkurs 4. Semester  
Leitung: Andrea Tatjana  
Wigger**

Pyramus liebt Thisbe. Thisbe liebt Pyramus, aber eine Wand trennt die beiden Liebenden. Bei Mondschein schämten sich beide nicht, an Brutus' Grab zu stehen und sich zu küssen. ABER Lasst Löwe, Mondschein, Wand und Liebespaar ausführlich euch berichten, so wie's war.

🕒 19:15

# WOYZECK

NACH GEORG BÜCHNER

**Ellen-Key-Schule**

**Grundkurs 4. Semester**

**Leitung: Conny Hobrack**

Woyzeck- der arme Hund!  
Gepeinigt vom Hauptmann, dem Doktor, von Marie- eigentlich von allen. Vor 187 Jahren entstanden, vor 110 Jahren erst uraufgeführt. Der DS- Kurs 13 der Ellen-Key-Schule hat sich dieser Figur angenommen und versucht sie in seinem Umfeld mit theatralen Mitteln darzustellen. Dabei ist diskutiert worden, was Woyzeck so interessant macht, warum das Stück aktuell auf vielen Bühnen Deutschlands gespielt wird, was wir der Intention Büchners heute noch entnehmen können. Was wollen wir wie darstellen.

*Das Ergebnis präsentieren wir in der Aula der Ellen- Key- Schule jeweils um 18:00 Uhr am 21.,23. und am 27. März 2023.*

🕒 20:15

# DER KICK – EIN LEHRSTÜCK ÜBER GEWALT

VON ANDRES VEIEL

**Werner-von-Siemens-Gymnasium**

**Grundkurs 4. Semester**

**Leitung: Fritz Tangermann**

Das sind tickende Zeitbomben. Die tun das wieder. Einmal Mörder, immer Mörder. Der NSU, Hanau, Halle... Rechtsextremismus in Deutschland ist keine Seltenheit. Rassistisch und anti- semitisch motivierte Tötungsdelikte werden immer mehr zur Normalität. Der Fall Marinus Schöberl ist jedoch mehr als ein Mord unter Jugendlichen. Der DS-Kurs der 12. Jahrgangsstufe des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Berlin Zehlendorf hat sich die letzten 8 Monate intensiv mit diesem Fall beschäftigt. Wir blicken gemeinsam in die Geschichten der sonst eindimensional dargestellten und als Mörder gebrandmarkten Jugendlichen. „Der Kick“ ist ein ungeschönter Versuch, der Tat und der Psyche der Täter auf die Spur zu kommen. Deshalb haben wir das dokumentarische Theater in abgewandelter Weise als Darstellungsform gewählt. In den wesentlich gekürzten Text von Andres Veiel haben wir einige seiner Kommentare eingefügt. **Bitte beachtet, dass wir uns dazu entschieden haben, menschenverachtende Begriffe, Parolen, Symbole etc. sowie gewalthaltige Inhalte weder zu zensieren noch zu streichen. Uns als Kurs war es ein Anliegen, die Wahrheit darzustellen und zu verhindern, dass unter dem Deckmantel politischer Korrektheit eine fiktive Scheinrealität inszeniert wird.**

Wir bitten daher um Verständnis, dass der Inhalt dieses Theaterstücks nicht für Personen unter 14 Jahren bestimmt ist. SCHAUT NICHT WEG!

DO 16/03 →

🕒 18:00

# CALL OF CATS

EIN PERFORMATIV-  
CHORISCHES RECHERCHE-  
PROJEKT

**Max-Delbrück-Gymnasium  
Grundkurs 4. Semester  
Leitung: Silke Quiñones**

„Hey Süße!“, „Lächel doch mal!“, „Bleib mal stehen!“. Kompliment oder Belästigung? Mit theatralen Mitteln erforscht ein Chor aus zwölf Spieler:innen eine kaum beachtete, aber tagtäglich stattfindende Form der sexuellen Belästigung: Catcalling. Sexuell anzügliches Rufen, Reden, Pfeifen oder sonstige Laute, verschiedene Arten der sexuellen Belästigung ohne Körperkontakt, sexuell konnotierte Verhaltensweisen im Vorbeigehen, auf der Straße, in öffentlichen Verkehrsmitteln. Beginnt man einmal die Recherche, nimmt sie kein Ende. „Aber so ein bisschen mochtest du das doch, oder nicht?“

*Wir zeigen unseren Arbeitsstand und freuen uns auf Diskussionen.*

🕒 18:30

# TODESFUGE

**Gymnasium TiergartenWPU-Kurs Klasse 10  
Leitung: Helge Reiners**

Zu einer ersten Auseinandersetzung mit der Dramatisierung der Todesfuge von Paul Celan kam es anlässlich des jährlichen Gedenkens an die Reichspogromnacht am 09.11.2022. Wie jedes Jahr ist unsere Schule, das Gymnasium Tiergarten, der Einladung des Bezirks Mitte gefolgt und nahm an der Gedenkveranstaltung teil. Den Abschluss bildet jedes Jahr die Präsentation, bei der die teilnehmenden Schulen ihre künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik auf der Bühne des GRIPS Theater zeigen. Mit dem Titel wird neben dem tödlichen Aspekt von Antisemitismus und Ausgrenzung auch auf eine musikalisch in ihrer Anlage sehr strengen Form verwiesen. Diese wird dem inhaltlichen und emotionalen Chaos entgegengesetzt. Eine Fuge ist eine nach strengen Regeln aufgebaute musikalische Kunstform, bei der ein Thema nacheinander durch verschiedene Stimmen vorgetragen wird. Im Konzentrationslager herrscht eiserne Disziplin, die Menschen stehen gleichzeitig aber auch unter unvorstellbarem physischen und psychischen Stress, da in jeder Sekunde Lebensgefahr für sie droht. Im Sinne einer musikalischen Fuge werden Thema und Gegen thema mehrfach variiert und parallel zueinander geführt. Hauptthema ist die Klage der jüdischen Gefangenen, denn damit beginnt jede Strophe. So heben die Leidenden hervor, dass sie schwarze Milch - hier Metapher des Todes - nicht nur am Morgen, sondern auch zu jeder Tageszeit trinken (müssen). Das Gegen thema ist die Charakterisierung des Aufsehers, der über Leben und Tod bestimmt und seine Lagerinsassen entweder arbeiten, tanzen, musizieren lassen oder aber ihren Weg in die Gaskammer befehlen kann. Das Gedicht Todesfuge von Paul Celan aus dem Jahr 1948 handelt von seiner unmittelbaren Erfahrung mit dem deutschen Antisemitismus.

🕒 19:15

# DER EINGEBILDETE KRANKE

FREI NACH MOLIÈRE

**Lessing-Gymnasium**  
**Grundkurs 2. Semester**  
**Leitung: Ulrike Bock**

Paris im Jahre 1673. Argan fühlt sich krank. Sein Leben gerät langsam, aber sicher aus den Fugen. Seine Tochter rebelliert gegen ihren Vater und will eigene Wege gehen. Aber die glänzende, schimmernde Fassade seines Hofstaates bleibt bestehen, auf die ist Verlass. Mal wird zum Tanz aufgespielt, mal wird mit Wonne gespeist, getrunken und gefeiert. Argan weiß das Leben zu genießen, wenn da nicht immer sein Körper streiken würde.

*Wir, der DS- Kurs des 2. Semesters mit 21 Schüler:innen, begaben uns auf die Reise ins Paris des 17. Jahrhunderts und entwickelten Szenen zu diesem Klassiker von Molière. Wir befinden uns aktuell mitten in der Stückentwicklung und zeigen einen Ausschnitt aus unserer Arbeit.*

🕒 20:00

# LÜGEN UND WAHRHEITEN

EIN PERFORMATIV-  
CHORISCHES RECHERCHEPROJEKT

**Freie Schule Anne Sophie**  
**WPF 9/10, Grundkurse 11/12**  
**Leitung: Jennifer Heyrowsky**

Die Freie Schule Anne-Sophie zeigt jahrgangsübergreifend Szenen aus drei Produktionen um das Thema „Lügen und Wahrheiten“.

Die Klassen 9 und 10 tun dies anhand eines Auszugs aus dem Stück "This Is A Test", einer einaktigen Komödie von Stephen Gregg. Die Szene schildert die Situation eines Mädchens, das die ganze Nacht aufbleibt, um sich auf einen wichtigen Test vorzubereiten. Am nächsten Morgen fühlt sie sich erschöpft und unvorbereitet. Das Stück verwendet einen dreiköpfigen Chor, um den chaotischen inneren Dialog des Mädchens zu verkörpern. Es zeigt auch, wie das Mädchen sich selbst belügt, wie die anderen SuS betrügen und stellt schließlich ihre Angst dar.

In „Radium Girls“ von D.W.Gregory geht es darum, wie der Gesellschaft vermittelt wird, dass radiumhaltige Produkte sicher sind und dass man sie bedenkenlos verwenden kann. Das Stück erzählt, wie eine Radiumvergiftung das Leben vieler junger Mädchen im 20. Jahrhundert beeinträchtigte und wie ihr Unglück zu einem Paradebeispiel dafür wurde, warum Unternehmen sich stärker für die Interessen ihrer Mitarbeiter einsetzen müssen. Die SuS setzen Tableaus und choreographische Bewegungen ein, um Fabrikarbeit und Zeitraster zu verwirklichen.

„Woyzeck“ ist ein Dramenfragment von Georg Büchner. In dem Drama geht es um einen Soldaten namens Woyzeck, der aus Eifersucht seine Freundin tötet. Die Zwölfklässler veranschaulichen dieses Konzept anhand der beiden Hauptfiguren Woyzeck und Marie durch Schatten, die ihre unbewussten Persönlichkeiten verkörpern. Sie versuchen auch, die verschiedenen Persönlichkeiten gleichzeitig zu zeigen, indem sie die Grenze zwischen Selbsttäuschung und Psychose aufzeigen. Auf unser Thema bezogen können wir sehen, wie Woyzeck sich selbst und die Gesellschaft belügt.



FR 17/03 →

🕒 17:00

## 1848? MÄRZ!\*

\*NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

**Arndt-Gymnasium Dahlem**  
**Grundkurs 2. Semester**  
**Leitung: Maren Bommarius**

Barrikaden in Berlin? Straßenkämpfe? Gefallene? Wie kommt es, dass Menschen auf die Straße gehen, Regierungen stürzen wollen und das Zepter selbst in die Hand nehmen? Schnell kristallisierten sich im Projekt die Bausteine einer Revolution heraus. Daraus bauen wir während der Vorstellung tatsächlich eine Barrikade. Mit den Texten des Vormärz gestalteten wir unsere Szenen. So entstand ein buntes Spiel, was in einem Straßenkampf gipfelt und mit zerplatzten Träumen endet.

*Wir zeigen einen Ausschnitt des Stücks, das am 13.3.23 Premiere hat. Weitere Aufführung: 16.3.23*

🕒 18:00

## SZENEN AUS DEM STERNEN- VERSTECK

FREI NACH DEM ROMAN „HERR DER  
DIEBE“ VON CORNELIA FUNKE

**Schule auf dem Tempelhofer Feld**  
**Klasse 6c**  
**Leitung: Christina Tappe, Heike Bottke**

Die Kinder der Klasse 6c haben gemeinsam das Buch „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke gelesen. Da alle gerne Theater spielen, haben sie nun eigene Szenen zu der spannenden Abenteuergeschichte entwickelt. Dabei tauchen viele Fragen auf: Wie ist es, sich als Kind allein durchzuschlagen? Warum erinnern sich Erwachsene nicht mehr daran, wie es ist, Kind zu sein? Wie oft wünschen sich Kinder, dass die Erwachsenen nicht alles vergessen haben, was sie als Kinder gefühlt haben? Und wieviele Erwachsene wünschen sich die Empfindungen aus der Kindheit wieder zurück?

🕒 18:30

# ADRESSAT UNBEKANNT

**Rosa-Luxemburg-Gymnasium**  
**Grundkurs 2. und 4. Semester**  
**Leitung: Monika Weng**

Adressat Unbekannt erzählt in Briefen im Zeitraum von 1932 bis 1934 die Geschichte von Max und Martin. Als Freunde und Geschäftspartner leiten sie in San Francisco eine Galerie für zeitgenössische Kunst. Als Martin mit seiner Frau Elsa wieder zurück nach Deutschland zieht, sympathisiert er mit dem NS-Regime und bekleidet bald ein repräsentatives Amt. Sein jüdischer Freund Max bedauert in den USA die befremdliche Entwicklung des Freundes und ist besorgt angesichts der in Deutschland stattfindenden Pogrome. Auch die Schauspielerin Griselle, Max' in Deutschland lebende Schwester, leidet unter den Repressalien der Nationalsozialisten, weshalb sich Max noch einmal an Martin wendet und ihn verzweifelt um Hilfe bittet. Der Grundkurs Darstellendes Spiel des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums zeigt einen Auszug der Produktion, die im Dezember 2022 Premiere hatte.

🕒 19:15

# DIE PHYSIKER

IN FREIER BEARBEITUNG NACH  
F. DÜRRENMATT

**Eckener-Gymnasium**  
**Grundkurs 2. Semester**  
**Leitung: Peter Krackhardt**

Der Titel des Stücks „Die Physiker“ erinnert ein wenig an manche Berliner Hotels mit dem Begriff „City“ im Namen – es trifft die Sache nur so ungefähr. Es kommen zwar tatsächlich Physiker vor, doch um diese geht es nur bedingt. Das Stück aus den 1960ern spielt vor dem Hintergrund eines möglichen Atomkriegs und ist...**DESWEGEN SEHR AKTUELL!?** Ja, sollte man meinen, wäre es nur nicht so ungemein sperrig: die Raucherei, das Frauenbild, der Alkohol, die Irrenhausklischees – alles kaum noch spielbar. Und das ist eines der beliebtesten Stücke auf deutschen Bühnen? Und was ist das überhaupt – Agentenstory/ Tragikomödie/ Kriminalgroteske/ Problem drama? Unklar, aber irgendwie hat es was. Nur was? Die Struktur, die Charaktere, die Doppeldeutigkeiten, das...? Wir versuchen gerade, es herauszufinden.

🕒 20:00

# ICH GLAUBE AN NÄCHTE

**Max-Beckmann-Oberschule**  
**Grundkurs 4. Semester**  
**Leitung: Julia Giebel**

Eine szenische Collage zum Thema Nacht - mit Texten von Shakespeare, Rilke und Co. Ein Versuch, stimmungsvoll und poetisch möglichst viele Gesichter der Nacht zu zeigen.

Ein einziges Requisit - Bühnenbild zugleich. Alles spielt im dunklen Wald, vom Partyfeeling bis zum tragischen Tod.

Der DS-Kurs des 13. Jahrgangs der Max-Beckmann-Oberschule steht kurz vor dem Abi und freut sich, noch einmal seinen kleinen Szenenabend zeigen zu dürfen - bevor alles anders wird... Zum Teil haben wir 2 1/2 Jahre gemeinsam gelernt, sind gewachsen, haben gestritten und viel ausprobiert, es wurde ein Examen absolviert und man ist zusammengewachsen.

Vielen Dank für alles und nicht erst jetzt: Ich glaube an Nächte!

Organisation: Sabine Kündiger,  
Birgit Burmeister, Katrin Hannusch, Jacqueline Scheimer,  
Cornelia Tiefenbacherer

Moderation: Joseph Brinkmann, Vinzenz Hoppe, Emma Essinger, Tim Luther,  
Antonie Huff, Marlena Labuhn, Marlin Paschkowitz

Technik: Falko Lasak

Layout: Denis Watson

Wir danken den Mitarbeiter\*innen des Jugendkulturzentrums PUMPE  
für ihre Unterstützung.



[www.blauer-engel.de/uz5](http://www.blauer-engel.de/uz5)

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100 % Altpapier
- besonders schadstoffarm